Gattiker, Max

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 41

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sowie unendlichen Folgen und Reihen. Der nur flüchtige Leser hat zu beachten, dass der Autor das Wort «abgeschlossen» im Sinne von «beschränkt und abgeschlossen» verwendet. Die nachfolgenden «Ergänzungen zur Differentialrechnung» handeln neben wirklichen Ergänzungen hauptsächlich von der Differentialrechnung bei mehreren Variablen. Eine eingehende Behandlung finden die Lösbarkeit von Gleichungssystemen, die Umkehrung von Abbildungen und die Extreme bei Funktionen mehrerer Variablen. Ein weiteres Kapitel gibt Anwendungen auf numerische Reihenmethoden. Das Buch schliesst mit zwei Kapiteln über ebene Kurven und über Raumkurven und Flächen. Jedem, der eine solide Orientierung auf dem Gebiet der Infinitesimalrechnung wünscht, kann dieser aus langjähriger Lehrerfahrung herausgewachsene und mit grossem pädagogischen Geschick geschriebene Lehrgang aufs Wärmste empfohlen werden.

Prof. Dr. *A. Pfluger*, Zürich

Betriebsführung, arbeitstechnische Rationalisierung und Menschenführung im Baubetrieb. Von Dipl.-Ing. *M. Abel.* 20 S. Format A4. Emmenbrücke LU, Auslieferung Buchdruckerei C. Wehrli & Co. Preis pro Stück Fr. 7.50, von fünf Stück an Fr. 6.50, von zehn Stück an Fr. 5.50 (eignet sich als Geschenk an Mitarbeiter).

Diese Schrift ist vergriffen, wird jedoch immer wieder verlangt, weshalb eine Neuauflage in Aussicht genommen wird. Bestellungen baldmöglichst erbeten an die oben genannte Auslieferungsstelle.

Neuerscheinungen

Hochwasserentlastungsanlagen Oesterreichischer Talsperren. Von *O. Beer.* Heft 2 der Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und Konstruktiven Wasserbau der Techn. Hochschule Graz. 27. S. Graz 1959, Techn. Hochschule.

Wasserentnahme aus alpinen Abflüssen. Von *F. Wehrschütz.* Heft 3 der Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und Konstruktiven Wasserbau der Techn. Hochschule Graz. 23 S. Graz 1960, Techn. Hochschule.

Baubericht 1961 der Rhein-Main-Donau AG München. 34 S. München 1962, Selbstverlag der Rhein-Main-Donau AG.

Nekrologe

† **Samuel Streiff,** dipl. Masch.-Ing., von Mollis, geboren am 1. Jan. 1879, Eidg. Polytechnikum 1898 bis 1903, ist am 12. Juni 1962 gestorben. Unser G. E. P.-Kollege hat von 1908 bis 1948 ununterbrochen im Dienste der Kraftübertragungswerke Rheinfelden gestanden, zuletzt als Oberingenieur und Prokurist.

† **Albert Zeindler,** dipl. El.-Ing., S. I. A., G. E. P., von Bellikon AG, geboren am 4. August 1899, ETH 1920 bis 1926 mit Unterbruch, Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Schaffhausen und Oberbauleier des Kraftwerks Schaffhausen, ist am 4. Oktober durch einen Herzschlg aus rastloser Tätigkeit gerissen worden.

† **Max Gattiker,** dipl. Ing. Chem., Dr. sc. techn., von Zürich, geboren am 29. Sept. 1901, ETH 1923 bis 1927, ist am 5. Oktober von schwerem Leiden erlöst worden. Unser G. E. P.-Kollege hat seine ganze Laufbahn im Dienste der Gesellschaften «Bataafsche Petroleum» bzw. «Shell» in Niederländisch Indien, Amerika und den Niederlanden zurückgelegt.

Wettbewerbe

Kirchgemeindehaus in Frutigen (SBZ 1961, H. 39, S. 691). Gemäss der Empfehlung des Preisgerichts sind die Verfasser der beiden höchstklassierten Entwürfe (und dazu der Verfasser im dritten Rang auf Entscheid des Kirchenrates) zur Ueberarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen worden. Das Preisgericht empfahl, dass die Architekten *Rufener & Egger* mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen seien. Diesem Antrag hat der Kirchenrat zugestimmt. Die Ausstellung im Unterweisungslokal in Frutigen dauert noch bis am Sonntag, 14. Oktober. Oeffnungszeiten: werktags 20 bis 21 h, sonntags 14 bis 16 h.

Altersheim und Alterssiedlung in Lenzburg (SBZ 1962, H. 9, S. 155). Es wurden 11 Projekte rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid:

1. Preis	(4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)	Zschokke & Riklin, Aarau-Zürich
2. Preis	(2900 Fr.)	Lehmann, Spögler & Morf, Lenzburg-Zürich
3. Preis	(2600 Fr.)	Richner & Bachmann, Mitarbeiter T. Masek, Aarau
4. Preis	(2000 Fr.)	P. Blattner, Lenzburg
Ankauf	(1000 Fr.)	Hans Hauri und Gotthold Hertig, Reinach und Aarau
Ankauf	(1000 Fr.)	Richard Hächler, Mitarbeiter Ernst Pfeiffer, Lenzburg

Ausstellung der Pläne und Modelle bis Dienstag, 16. Oktober, 10 bis 19 h in der Mühlematt-Turnhalle, Angelrain, Lenzburg.

Wandbild in den PTT-Bauten in Ostermundigen. Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltete im Einvernehmen mit der Hochbauabteilung der Generaldirektion PTT und dem Sekretariat des Eidg. Departementes des Innern einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wandbild im Speisesaal der Dienstküche der neuen PTT-Bauten in Ostermundigen. Das Preisgericht setzte aus einer Auswahl von 55 Entwürfen folgende Rangordnung und Preise fest:

1. Rang	(zur Ausführung empfohlen)	Samuel Buri, Basel
2. Rang	(4000 Fr.)	Jean-Claude Morend, St-Maurice
3. Rang	(3500 Fr.)	Serge Brignoni, Bern
4. Rang	(2500 Fr.)	Paul Bezençon, Lausanne
5. Rang	(2000 Fr.)	Jean Baier, Genf
6. Rang	(2000 Fr.)	Peter Stein, Muri BE
7. Rang	(2000 Fr.)	Mariette Gullotti, Bern
8. Rang	(2000 Fr.)	Alfred Grünwald, Brig
9. Rang	(2000 Fr.)	Jean Lecoultre, Lausanne

Sämtliche Entwürfe sind ausgestellt im Speisesaal der Dienstküche in den neuen PTT-Bauten in Ostermundigen, und zwar noch bis 14. Oktober, 10 bis 12 und 14 bis 17 h (Buslinie «O» ab Christoffelgasse bis Haltestelle Friedhof [Libellenweg] oder Waldeck).

Schulanlage beim Schollenholz in Frauenfeld (SBZ 1962, H. 9, S. 155). 31 Entwürfe. Die Ausstellung im Rathaus Frauenfeld dauert vom Sonntag, 14., bis Sonntag, 21. Oktober, täglich von 10 bis 21 h geöffnet. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Primarschulanlage mit Turnhalle «Mühle» in Herisau. Projektwettbewerb unter allen Fachleuten, die seit mindestens 1. Januar 1962 in den Kantonen Appenzell Ausser- oder Innerrhoden oder St. Gallen niedergelassen sind und denjenigen, die in der Schweiz wohnhaft sind und das Bürgerrecht von Appenzell Ausserrhoden besitzen. Als Fachrichter im Preisgericht amten Prof. H. B. Hoesli, Zürich, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, J. Koch, Gemeindebaumeister, Herisau; Ersatzmann ist F. Engler, Wattwil. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von vier bis fünf Entwürfen 13 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Studienmodell 1:500, Kubikinhaltberechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 31. Oktober 1962, Ablieferungstermin 25. Januar 1963. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von 50 Fr. auf Postcheckkonto IX 946, Gemeindekasse Herisau, bestellt werden.

Gesamtüberbauung in der Gemeinde Muttenz mit Technikum, Gewerbeschule und Gymnasium. Oeffentlicher Ideen-Wettbewerb für eine Gesamtüberbauung in der Gemeinde mit Technikum, Gewerbeschule und Gymnasium, verbunden mit einem Projektwettbewerb für die Gewerbeschule und das Gymnasium. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die ihren Beruf seit mindestens 1. Januar 1961 selbständig ausüben und im Kanton Basel-Landschaft oder Basel-Stadt oder im Bezirk Rheinfelden oder Laufenburg des Kts. Aargau oder im Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern oder im Bezirk